

# Einschätzung der Einflussfaktoren nach ICF auf das Häusliche Üben bei Dysphagie im Rahmen des idiopathischen Parkinson-Syndroms

Hannah Vogler, Julius-Maximilians Universität Würzburg

## Hintergrund und Ziel

- Üben ist in der Dysphagietherapie bei Patient\*innen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom (IPS) zentral, jedoch zuhause kaum umgesetzt [1]
- multifaktorielle Gründe, bislang unzureichend untersucht
- Ziel der Studie: Identifizierung relevanter Einflussfaktoren nach ICF [2] sowie Ableitung therapeutischer Empfehlungen
- digitale Lösungen für häusliches Üben bei anhaltendem Fachkräftemangel bedeutsam [3], daher Interesse an digitalen Übungsmaterialien für patientenorientierte Versorgung erfassen

## Forschungsfragen

- 1) Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen ICF Faktoren und dem häuslichen Üben von Dysphagiepatient\*innen mit IPS?
- 2) Inwieweit liegt ein Interesse an digitalen Übungsmaterialien bei dieser Zielgruppe vor?

## Methode

- **Design:** Mixed Methods
- **Rekrutierung:** deutschlandweit (2022) über Parkinson-Selbsthilfegruppen und therapeutische Einrichtungen
- **Einschlusskriterium:** ärztlich diagnostizierte Dysphagie bei IPS, vollständig ausgefüllter Fragebogen
- **Ausschlusskriterium:** Dysphagie aufgrund anderer Erkrankungen oder reduzierter Allgemeinzustand
- **Datenerhebung:** ICF-basierter Fragebogen (Papier & Online), 16 Items zu Dysphagie, häusliches Üben, Anreize, Übungsmaterial
- **Auswertung:** quantitativ: deskriptive Statistik, Pearson-Korrelationen auf Einzelitemebene, Gruppenvergleiche (Mann-Whitney-U-Test) für Übungszeit und -intensität unter Berücksichtigung ICF-Faktoren qualitativ: Inhaltsanalyse nach Mayring [4]

6. Wie stark leiden Sie unter den Schluckbeschwerden?

Gar nicht                      Mittel stark                      Sehr stark

Leidensdruck  0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  10

7. Erhalten Sie Unterstützung bei der Bewältigung der Schluckstörung von Ihren Angehörigen?

Wenn ja, wobei genau? (Mahlzeiten, Übungen, Therapie, anderes)

Nein                       Ja, wobei genau?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

8. Wie oft üben Sie zuhause?

mehrmals täglich

täglich

mehrmals in der Woche

einmal in der Woche

weniger einmal in der Woche

überhaupt nicht

Abb. 1. Auszug Fragebogen

**N = 41**

(50-88 Jahre;  
MW=71 Jahre;  
SD=8; m=69%)

## Fazit und Diskussion

- **Persönlicher Leidensdruck** ist zentraler Motivator für häusliches Üben, während **therapeutische Unterstützung** und **verfügbares Übungsmaterial** Üben in Frequenz und Intensität **zusätzlich fördern**
- **Zusammenhänge** zwischen **Teilhabe einschränkungen** und der **Übungsintensität** sowie **Hinweise zur Gestaltung von digitalen Übungsmaterialien** (Pilotprojekt „Dysphagie-App“ Uni Würzburg)
- identifizierter Bedarf an digitalen Übungsmaterialien durch aktuelle Literatur gestützt [5] [6] sowie bereits **Wirksamkeit** und **Alltagsnähe teletherapeutischen Übens** beschrieben [7] [8]

**Empfehlung für die Praxis:** individuelle Faktorenanalyse im **Beratungsgespräch** [9] [10] mit im Rahmen der Studie entwickelter **Handreichungen**

## Ergebnisse ICF Faktoren & Üben

- Mehrheit der Teilnehmenden übt zuhause kurz und wenig (1x/Woche; <15min/Einheit)
- Frequenz und Intensität stehen in stark positiver, hoch signifikanter Korrelation zueinander
- Veränderungen in Frequenz und Intensität stehen in einem signifikanten Zusammenhang zu Änderungen in den ICF Domänen



### Personenbezogene Faktoren

Persönlicher Leidensdruck:  
Übungsfrequenz ↑ & Übungsintensität ↑

### Umweltfaktoren



Ambulante Therapie & vorhandenes Übungsmaterial:  
Übungsfrequenz ↑ & Übungsintensität ↑

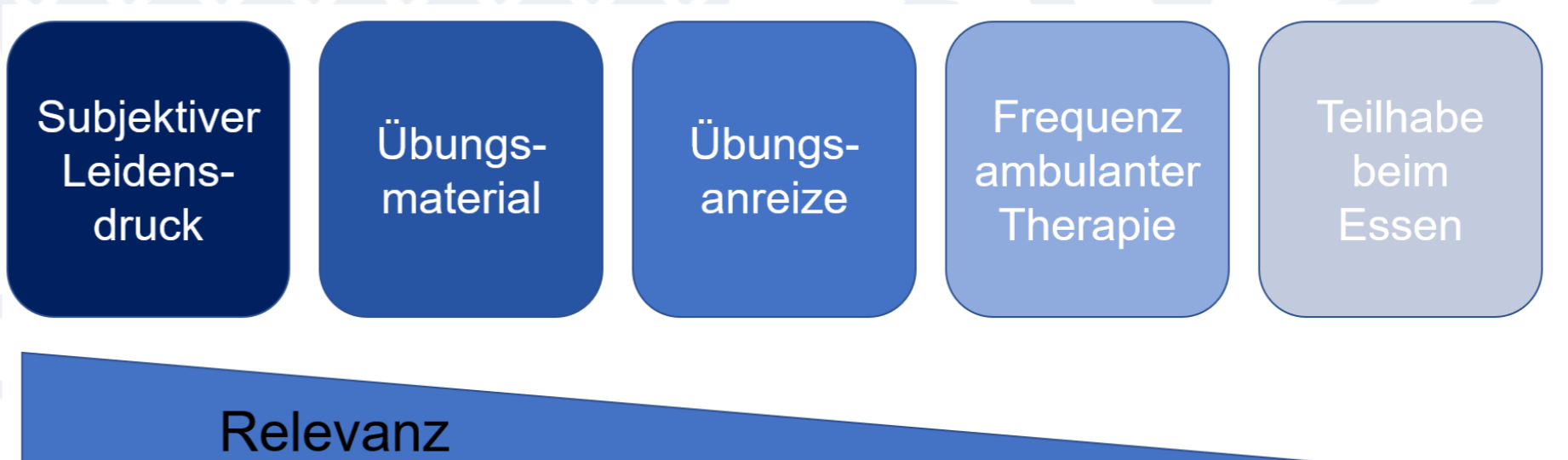
Therapeutische Apps & Anreize zum Üben:  
Übungsfrequenz ↑ (keine Korrelation mit Intensität)



### Aktivität & Partizipation

Einschränkungen der sozialen Teilhabe beim Essen bei 53.7% der Proband\*innen: Übungsintensität ↑

## Zusammenfassung



## Ergebnisse Anreize & Übungsmaterial

- Bedarf der Zielgruppe nicht gedeckt: bei 56.1% der Proband \*innen keine Anreize zum Üben zuhause vorhanden, bei 53.7% besteht Interesse an gemischt analog-digitalem Übungsmaterial
- konkret gewünschte Anreize in folgender Abstufung: mehr Übungsmaterial, relevante persönliche Ziele, externe Motivation oder Rückmeldung
- Antworten zu Materialwünschen wie folgt kategorisiert:

Kategorie	Beispiel
Funktionen	Erinnern, Korrigieren, Überprüfen, Zeit stoppen, zum Mitmachen animieren, Kontaktaufnahme zu Peers
Eigenschaften	übersichtlich, abwechslungsreich, kostenlos, benutzerfreundlich, online und offline nutzbar
Begleitung	von Angehörigen oder Therapeut*innen
mehr Übungsmaterial	breite Auswahl
auditive Anleitung	CD

- Konkrete Wünsche:

